

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

42. Jahrgang

Freitag, 24. Februar 2012

Ausgabe 8

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Krutschnieder Klaus König verabschiedet sich

Hemdglunkerumzug und Krutschniedervortrag

Noch mehr Gottenheimer als in den Jahren zuvor und Fasnetnarren aus der Umgebung nahmen am Schmutzige Dunschdig, 16. Februar, am Hemdglunkerumzug durch das Dorf teil. Angeführt von der Guggemusik Krach & Blech schlängelte sich der Zug durch die Hauptstraße am Rathaus vorbei, wo „Burgi“ Volker Kieber auf den Narrenwagen „eingeladen“ wurde. Den (symbolischen) Rathausschlüssel musste er an Zunftmeister Lothar Schlatter übergeben. Während der närrischen Tage mussten die Amtsgeschäfte ruhen. Die Rathaustrür blieb geschlossen.

Nicht auf dem Kronenplatz (wo derzeit am Gasthaus Krone gebaut wird), sondern erstmals im Innenhof des Gasthauses Adler versammelten sich dann die Hemdglunker, um dem Krutschnieder-Vortrag zu lauschen. Krutschnieder Klaus König hatte wieder das Dorfgeschehen beobachtet und kleine Fehltritte und Anekdoten aufgeschrieben. Zum letzten Mal: Den mit dem Vortrag am Schmutzige Dunschdig verabschiedete sich Klaus König von seinen Zuhörern. Im kommenden Jahr wird es einen neuen Krutschnieder geben. Zum Abschied gab der Krutschnieder Glühwein und Kinderpunsch an die Zuhörer aus.

Und was war im Dorf so alles passiert im vergangenen Jahr? Aktive der Guggemusik und der Zunft wurden vom Krutschnieder in seinen „Bekannt...Machungen“ genauso vorgeführt wie eigene Familienmitglieder oder der Bürgermeister. Auch das „Tränenbrett“ vor dem Rathaus, das gerade durch eine Buchveröffentlichung zu neuen Ehren

gekommen war, musste noch einmal erwähnt werden. Krutschnieder Klaus König ist bekanntlich kein Fan des Brunnens vor dem Rathaus. Wichtigstes politisches Thema – wie konnte es anders sein – war die „Eselsbrücke“ vor dem Dorf. Die Brücke über die Bahnlinie im Zuge des Baus der B-31-West steht derzeit ohne Verwendung in der Landschaft. Eine mögliche Umnutzung, so der Krutschnieder, habe sich der Zunftmeister Lothar Schlatter ausgedacht. Im nächsten Jahr soll dort das Zirkuszelt für die Fasnetsveranstaltungen aufgebaut werden. Die Zunftmitglieder wollen dann nächstes Jahr für die Fasnet wieder „Brückentage“ nehmen, sogar ein „Überbrückungsgeld“ sei im Gespräch. „Woher isch“ so der Krutschnieder im traditionellen Sprachduktus „das die Brücke sinnvoll angebunden werden soll. „Nit wöhr“ sei aber eine Planung, die den Ponyhof über die neue Brücke mit dem Dorf verbinden soll.



Am Ende des Vortrags dankte Klaus König seinen Weggefährten – auch Bürgermeister Volker Kieber, der oftmals als „Opfer“ erhalten musste – für die Unterstützung und die Zusammenarbeit. Zum Abschluss überreichte der Krutschnieder eine von ihm kreierte närrische Amtskette an den „Burgi“, der sich bei ihm mit einem eigenen Vortrag bedankte. Dabei wurden auch einige Besonderheiten vom Krutschnieder öffentlich, auch solche die Klaus König lieber für sich behalten hätte. „Verräter“ rief er deshalb in die Menge. Der Bürgermeister muss eine gute Quelle haben. Seit 2004 habe der Krutschnieder mehrere Hundert Verse gedichtet und sich um die Gottenheimer Fasnet verdient gemacht, bedankte sich der Bürgermeister beim Chronist der Fasnet Klaus König.

Bunte Fasnetstage in Gottenheim

**Kinderfasnet, Preismaskenball und Bunter Umzug am Fasnet-Sundig
Bunt, närrisch und voller Ideen – Die Fasnet in Gottenheim**

Die Gottenheimer Fasnet im Zirkuszelt und im Narrendorf war auch 2012 ein Erlebnis für das ganze Dorf und viele Gäste aus nah und fern. So waren die Fasnetstage vom Schmutzige Dunschdig bis zum Fasnet-Zischdig, nach dem gelungenen Jubiläumswochenende im Januar, wieder bunt und voller Überraschungen. Höhepunkte waren der Hemdglunkerumzug am Donnerstag, an dem sich Krutschnieder Klaus König verabschiedete, die Kinderfasnet am Freitag, die Krutstorze-Night mit Preismaskenball am Samstag und der Fasnets-Umzug am Sonntag. Entgegen den Vorhersagen war das Wetter gut. Besonders am Sonntag lachte pünktlich zum Umzug die Sonne über Gottenheim. Mehr als tausend Zuschauer säumten die Straßen und feierten nach dem Umzug im Zirkuszelt bis in die Nacht hinein.

Am Schmutzige Dunschdig konnte Krutschnieder Klaus König nach dem Hemdglunkerumzug und vor dem Feiern im Zirkuszelt Anekdoten aus dem Dorfleben zum Besten geben. Zum letzten Mal, denn der Krutschnieder will aufhören. Nach acht Jahren ist Klaus König der Meinung: „Es reicht“. Im kommenden Jahr wird ein neuer Krutschnieder die kleinen Ausrutscher der Gottenheimer humorvoll auf die Schippe nehmen.

Bei der Kinderfasnet am Freitag war der Krutschnieder noch einmal dabei: Auf dem Kronenplatz machte er mit den kleinen Fasnets-Narren Späße bevor im Zirkuszelt mit Spielen, Tanz und Spaß gefeiert wurde. Die Mädchen und Jungen machten gerne mit und konnten zum Lohn – nach Sackhüpfen, Dosenwerfen und mehr – eine Tüte Süßigkeiten mit nach Hause nehmen.

Höhepunkt des Gottenheimer Fasnets-Wochenende war der große Umzug am Sonntag. Fast 40 Gruppen, Wagen und Zünfte nahmen daran teil. Hier dominierten, nach dem Hästräger-Umzug im Januar, die Gottenheimer Vereine und Gruppen, die mit ihren Wagen und Kostümen die Gottenheimer Lokalpolitik karikierten. So war die „Gottenheimer Blumenwiese“ unterwegs, die beim Preismaskenball am Samstagabend den ersten Platz errungen hatte. Mitglieder des Sportvereins hatten sich als Cheerleader und als Footballer verkleidet. Und der Männergesangverein flanierte als „Brücken-Penner“ in Anlehnung an die derzeit überflüssige Brücke über die B-31-West durch das Dorf. Die Mitglieder des Fasnetclubs aus Unterjesingen bei Tübingen, die ihre Musikkapelle und auch die als Winzer verkleideten Hästräger mitgebracht hatten, muteten fast exotisch an. Kunterbunte Clowns vom „Bunte Hüffe“, die Gottenheimer Fasnetsclique als „SuperTuniBow!“, die Landfrauen als Marienkäfer, Eichstetter Gälrüble, Gottenheimer Überflieger, Hexen, Guggemusiken, der Musikverein Gottenheim und viele mehr machten den Umzug komplett. Am Fasnets-Zischdig wurden im Zirkuszelt die kleinen Missgeschicke der Gottenheimer Fasnet vorgetragen – und dann hieß es Abschied nehmen. Bis zur Fasnets-Saison 2013.





gesund & fit in Gottenheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gewerbetreibenden, liebe Vereinsmitglieder,

unter dem Titel „**gesund und fit in Gottenheim**“ lade ich Sie recht herzlich **am Montag, 27. Februar, um 19.30 Uhr, in die Schulturnhalle ein.**

Die Gemeinde Gottenheim bietet in Zusammenarbeit mit den beiden Ärzten Dr. Boshert aus Gottenheim und Dr. Friedrichsen aus Merdingen sowie dem Reha-Trainer Michael Losch in diesem Jahr den interessierten Bürgern des Ortes Gottenheim sowie allen Mitarbeitern der ortsansässigen Firmen und unseren Vereinen die Teilnahme an einem **wissenschaftlich fundierten** Programm zur **Gesundheitsoptimierung, Ge-**

wichtsregulation und Leistungssteigerung an.

An diesem **großen Informationsabend** wird Herr Dr. Friedrichsen einen ausführlichen Vortrag rund um das Thema gesunde Ernährung halten.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie in möglichst großer Zahl an dieser interessanten Vortagsveranstaltung teilnehmen würden.

Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass die beiden Ärzte auf ihr Honorar verzichten und dafür während des ganzen Jahres 2012 Vorträge und Informationsveranstaltungen rund um das Thema Gesundheit und gesunde Ernährung im Kindergarten, an der Schule und auch für die gesamte Bürgerschaft anbieten werden.

Je mehr Teilnehmer wir also erreichen umso größer ist der Nutzen für unsere Gemeinde.

Dieses Programm wurde von Herrn Dr. med. H.-P. Friedrichsen entwickelt und wird unter dem geschützten Namen GESUMED® bereits im Großraum Freiburg mit großem Erfolg umgesetzt. Das Programm wird bis zum 30. November 2012 in Gottenheim angeboten. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Detaillierte Informationen zu den Abläufen und den Kosten erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Gottenheim, Informationen zum GESUMED Konzept finden Sie auch auf der Gesumed Website www.gesumed.de. Beachten Sie bitte den beiliegenden **Informationsflyer** „Gesund & fit in Gottenheim“. Versäumen Sie nicht den großen **Informationsabend** mit einem **ausführlichen Vortrag** von Dr. Friedrichsen zum GESUMED Programm.

Ihr Volker Kieber, Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB und öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 13. Februar 2012 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ zum 2. Mal im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB zu ändern und den Änderungsentwurf nach § 3 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch) öffentlich auszulegen sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Planung zu beteiligen.

Der räumliche Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung befindet sich östlich des Mühlbaches am Nordrand der Bebauung des Gewerbegebietes „Nägelsee“ und ist aus dem beigefügten Lageplan vom 13. Februar 2012 ersichtlich:

Maßgebend für den geänderten und erweiterten Bereich ist der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ in der dem Gemeinderatsbeschluss vom 13. Februar 2012 zugrunde gelegten Fassung.

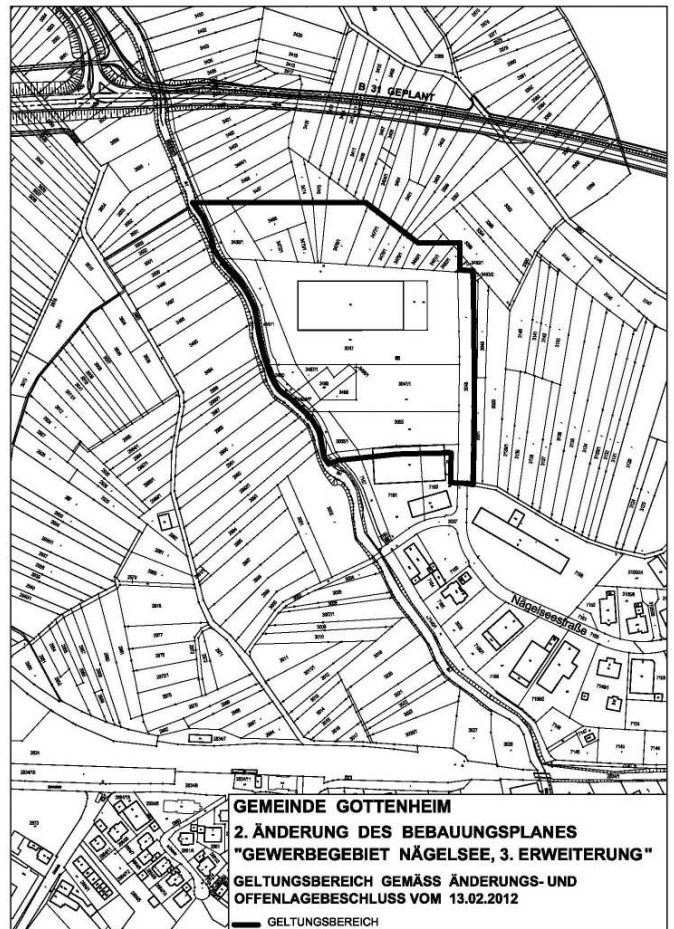
Ziel der Bebauungsplanänderung ist es, einen dringend notwendigen Hallenanbau einer bestehenden Firma im Gewerbegebiet zu ermöglichen.

Der Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nägelsee, 3. Erweiterung“ mit Begründung wird in der Zeit vom 05. März 2012 bis einschließlich 10. April 2012 (Auslegungsfrist) beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, im Sitzungssaal (Obergeschoss) von Montag bis Freitag, vormittags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nachmittags am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Dienstag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

Von einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB, einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und einem Umweltbericht nach § 2a BauGB wird aufgrund des beschleunigten Verfahrens abgesehen.

Während der Auslegungsfrist können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Stellungnahmefrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben können.



Fortsetzung dieser Bekanntmachung siehe Seite 4



Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gottenheim, den 17. Februar 2012



Volker Kieber, Bürgermeister

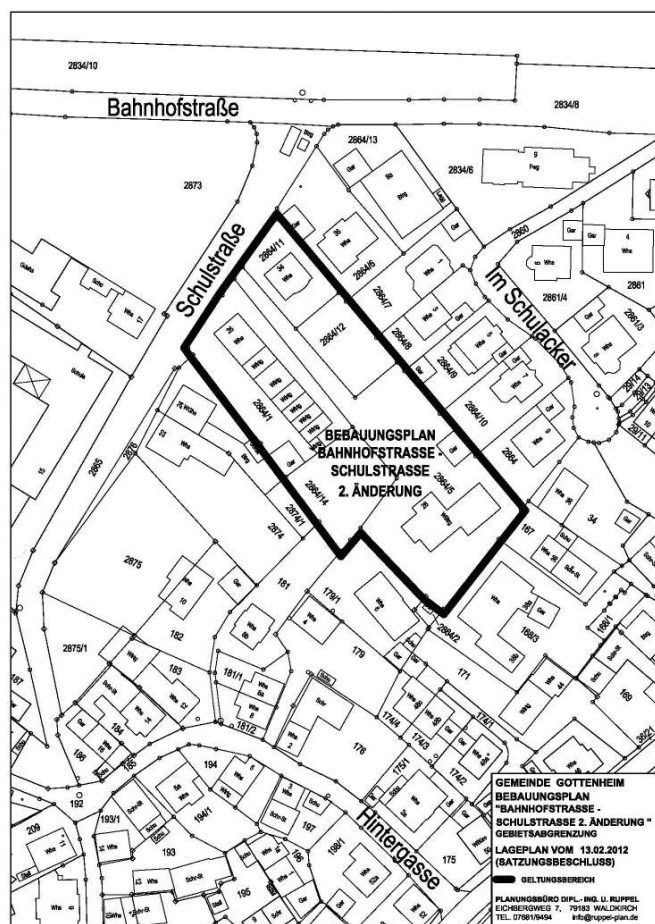
Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim hat am 13. Februar 2012 in öffentlicher Sitzung den im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellten Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften jeweils als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften befindet sich östlich der Schulstraße und ist aus dem beigefügten Lageplan vom 13. Februar 2012 ersichtlich. Maßgebend ist der zeichnerische Teil des Bebauungsplans „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ mit zugehörigen örtlichen Bauvorschriften in der Fassung des Satzungsbeschlusses vom 13.02.2012.



Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ war Teil des Bebauungsplanes „Bahnhofstraße-Schulstraße“, der aber für den Bereich der Überschneidung durch den neuen Bebauungsplan ersetzt wird. Ziel des Bebauungsplanes ist es, eine Nachverdichtung und bessere Ausnutzung der Grundstücke zu ermöglichen.

Auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 BauGB bzw. § 4 Abs. 1 BauGB und einen Umweltbericht nach § 2a BauGB wurde aufgrund des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB verzichtet.

Der Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften treten gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt der Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Schulstraße“ im Bereich der Überschneidung außer Kraft.

Der Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften können einschließlich ihrer Begründung beim Bürgermeisteramt Gottenheim, Rathaus, Hauptstr. 25, 79288 Gottenheim, während der üblichen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften einschließlich ihrer Begründung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans, ein nach § 214 Abs. 2a beachtlicher Fehler oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist dazulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gelten der Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder auf Grund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes „Bahnhofstraße-Schulstraße, 2. Änderung“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Gottenheim, den 24. Februar 2012



Kieber, Bürgermeister



Aus der Arbeit des Gemeinderates

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.01.2012

Zu TOP 1: Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.12.2011.

In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.12.2011 wurde vom Gemeinderat Folgendes behandelt:

- Es wurde der Erwerb von Grundstücksflächen zum Bau eines Gehweges im Baugebiet „Ihringer-Erweiterung“ beschlossen.
- Es wurde über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit einer Altlastensanierung beraten.
- Die Verwaltung wurde mit der Entscheidung über die Besetzung der Stelle einer Sachbearbeiterin im Bereich des Hauptamts beauftragt.

Zu TOP 2: Anfragen der Einwohner/-innen.

Es wurden keine Anfragen vorgebracht.

Zu TOP 3: Beratung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2012.

Nach einleitenden Ausführungen vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurden vom Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, zunächst die wesentlichen Ansätze des Entwurfs des Verwaltungshaushalts 2012 erläutert. In der anschließenden Diskussion wurden verschiedene Haushaltsansätze des Verwaltungshaushalts näher angesprochen und man kam zu dem Ergebnis, die für die „Ärzte ohne Grenzen“ eingeplanten Ausgaben zu streichen, ansonsten die Ansätze aber unverändert beizubehalten. Anschließend wurde auf das künftige Vorgehen bei der Behandlung des Haushaltsplans eingegangen und daraufhin wurden von Herrn Barthel die wesentlichen Haushaltsansätze des Vermögenshaushalts vorgestellt. Zum gesamten Haushaltsplanentwurf 2012 kam er zu folgendem Fazit:

- Der Haushalt 2012 beinhaltet keine Neuverschuldung.
- Begonnene Maßnahmen können abgeschlossen bzw. fortgeführt werden.
- Bei planmäßigem Verlauf beträgt die Restrücklage für 2013 ca. 1,5 Millionen €.
- Das Problem besteht im Ausgleich des Verwaltungshaushalts.
- 2013 ist aufgrund der Gewerbesteuer-einnahmen 2011 mit höheren Umlagen zu rechnen.

In der anschließenden, zum Entwurf des Vermögenshaushalts geführten Diskussion wurde näher auf Folgendes eingegangen:

- Die Notwendigkeit des Einbaus einer Lüftungsanlage in das Vereinsheim, Schulstr. 17. Dazu kam man zu dem Ergebnis, dass die Möglichkeiten einer einfacheren Lösung geprüft werden sollen.
- Die vorgesehene Beschaffung gebrauchter Computer für die Schule.

- Die Bezuschussung privater Baumaßnahmen im Rahmen des Landessanierungsprogramms und die damit verbundenen Kosten.
- Die für die Installation einer Rathausuhr eingeplanten Mittel.

Man kam zu dem Schluss, dass die im Entwurf des Vermögenshaushalts 2012 eingeplanten Ansätze unverändert beibehalten werden sollen und der Haushaltsplanentwurf 2012 entsprechend dem Ergebnis der Beratungen in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden soll.

Zu TOP 4: Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2012.

Zu TOP 5: Beratung über den Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2012.

Vom Rechnungsamtsleiter, Herr Barthel, wurden zunächst die wesentlichen Punkte des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung und direkt anschließend des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung erläutert. Im Anschluss daran wurde vom Bürgermeister, Herrn Kieber, und dem Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, noch auf die Kosten eingegangen, die für die Verlegung von Wasser- und Abwasserleitungen im Zusammenhang mit der Straßenerneuerung in der Bötzingstraße, oberen Hauptstraße und Carl-Frey-Straße sowie für verschiedene Zusatzleistungen angefallen sind. Zudem wurden von Herrn Schupp die am Entlastungskanal in der Bötzingstraße noch vorzunehmenden Arbeiten (z.B. Neuverlegung einer Leitung mit größerem Querschnitt, Durchpressung der Leitung unter der Bahnlinie) sowie der geänderte Leitungsverlauf erklärt. Außerdem wurde von Herrn Kieber erläutert, dass auf die Anschaffung eines Notstromaggregats für die Wasserversorgung aufgrund der geringen Wahrscheinlichkeit eines länger anhaltenden Stromausfalls und der deshalb nicht gegebenen Wirtschaftlichkeit verzichtet werden soll.

Zu TOP 6: Erste Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ und der zugehörigen örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB).

- a. Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der gleichzeitig durchgeführten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen.
- b. Fassung des jeweiligen Satzungsbeschlusses.

Im Anschluss an die Feststellung der bei diesem Tagesordnungspunkt gegebenen Befangenheiten von Gemeinderäten wurden vom Hauptamtsleiter, Herrn Klank, die Gründe für die vorgesehene Bebauungsplanänderung und die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens von den Behörden gefor-

derten, geringfügigen redaktionellen Änderungen erläutert.

Zu 3a:

Vom Gemeinderat wurde daraufhin zunächst beschlossen, die im Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu berücksichtigen.

Zu 3b:

Anschließend wurden die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 30.01.2012 jeweils als Satzung beschlossen.

Zu TOP 7: Stellungnahme zu der im Rahmen der Änderung des Landesplanungsgesetzes vorgesehenen Aufhebung der Standorte regionalbedeutsamer Windkraftanlagen in den Regionalplänen.

Der Sachverhalt wurde vom Bürgermeister, Herrn Kieber, erläutert. Dabei ging er unter anderem auf Folgendes ein:

Der Regionalverband Südlicher Oberrhein habe nach den bisher geltenden gesetzlichen Vorgaben 13 Vorranggebiete für Windkraftanlagen ausgewiesen, dabei solide geprüft, betonte Bürgermeister Volker Kieber. Von einer Verhinderungsplanung könne daher keine Rede sein. Vielmehr sollte auch künftig die Ausweisung von Windkraftstandorten geordnet erfolgen und sich die Gemeinden hier keine Konkurrenz untereinander machen. Es dürfe nicht nur Vorranggebiete, sondern auch Areale geben, wo Windräder nicht zulässig seien.

Hier gebe es schon ein großes fachliches Wissen bei den Regionalverbänden, so Bürgermeister Kieber, der sich für den Ausbau der Windenergie aussprach. Man müsse die interkommunale Zusammenarbeit aufnehmen, wie sie schon 1998 bei der Gründung der Planungsgemeinschaft zur Windkraftuntersuchung für den Bereich Kaiserstuhl-Tuniberg erfolgt sei. Der Zeitrahmen für die Aufstellungsbeschlüsse für Flächennutzungspläne sei für die Gemeinden und auch die Genehmigungsbehörden bis September aber deutlich zu kurz. Diese Frist müsse unbedingt verlängert werden.

Nach eingehender Diskussion wurde vom Gemeinderat zur Änderung des Landesplanungsgesetzes und der darin vorgesehenen Aufhebung regionalbedeutsamer Standorte für Windkraftanlagen kurz zusammengefasst folgende Stellungnahme beschlossen:

- Die Zielsetzung der Landesregierung einer stärkeren Windenergienutzung wird unterstützt
- Der Gesetzentwurf der Landesregierung wird als nicht zielführend abgelehnt.
- Es wird vorgeschlagen die Regionalverbände mit der Ausweisung von Vorrang-, Vorbehalts- und Ausschlussgebieten für Windkraft zu beauftragen, um auf dieser Planungsebene die öffentlichen und kommunalen Interessen abzustimmen.



Zu TOP 8: Stellungnahme zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Süd“ (neu) der Gemeinde Bötzingen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Bürgermeister, Herrn Kieber, fasst der Gemeinderat nach kurzer Erörterung den Beschluss, auf eine Stellungnahme zu der geplanten Bebauungsplanänderung zu verzichten.

Zu TOP 9: Zustimmung zur Annahme der im Jahr 2011 eingegangenen Kleinspenden.

Nach kurzer Darstellung des Sachverhalts durch den Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, wurden die im Jahr 2011 eingegangenen, eine Summe von 220,—€ umfassenden Kleinspenden angenommen.

ZU TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über den von der Telekom Deutschland GmbH geplanten Abbau der bei der Salzgasse/Hauptstraße vorhandenen Telefonzelle.

Vom Gemeinderat wurde nach der durch den Bürgermeister, Herrn Kieber, erfolgten Erläuterung des Sachverhalts und nach Beratung beschlossen, dem von der Telekom Deutschland GmbH vorgesehenen Abbau der bei der Salzgasse vorhandenen Telefonzelle nicht zuzustimmen. Sollte die Telekom an dem Abbau festhalten soll auf der Installation eines öffentlichen Basisfernsehers bestanden werden.

Zu TOP 11: Anfragen des Gemeinderates – Informationen

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

- Es wurde angeregt die Gemeinderatssitzungen künftig im Gemeindehaus St. Stephan der katholischen Kirchengemeinde durchzuführen.
- Es wurde angesprochen, dass im Gewerbegebiet zunehmend Wohnungen

als Miet- und Eigentumswohnungen genutzt werden.

- Es wurde auf die starke Verschmutzung des von der Hogengasse zum Friedhof führenden Weges und des oberen Teils des „Lembweges“ hingewiesen.
- Auf Nachfrage wurde von Herrn Schupp erklärt, dass der Abbau der beim China-restaurant vorhandenen Straßenüber-spannleuchte eventuell vorgenommen wird, wenn der Übergang des Stromnetzes geklärt ist. Daraufhin wurde vom Bürgermeister, Herrn Kieber, über die im Zusammenhang mit dem Übergang des Stromnetzes gegebenen Probleme informiert.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass der im Gewinn „Langmatten“ vorhandene Radweg verursacht durch die B 31 West Baustelle unter Wasser steht und dass die im Gewerbegebiet „Nägelsee“ vorhandene Straße und die weiterführenden landwirtschaftlichen Wege als Baustraße für die B 31 West verwendet werden, obwohl dazu auch die bereits befestigten Flächen der B 31 West genutzt werden könnten.

Vom Bürgermeister, Herrn Kieber, wurde über Folgendes informiert:

- Über das auf die Stellungnahme der Gemeinde zur Einstellung des Planfeststellungsverfahrens der B 31 West, 2. Bauabschnitt von der Staatssekretärin des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur B-W, Frau Splett im Auftrag des Verkehrsministers verfasste Antwortschreiben, in dem die Einstellung des Planfeststellungsverfahrens unter anderem mit der fraglichen Finanzierbarkeit und mit ökologischen Gesichtspunkten begründet wird. Weiter wird darin mitgeteilt, dass das Regierungspräsidium Freiburg mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes beauftragt wurde und die Möglichkeiten von kleinräumigen Lückenschlüssen sowie der sinnvolle Anschluss des ersten Bauabschnitts der B 31 West an das vorhandene Straßennetz untersucht werden sollen.

- Über die im Bauhof durchgeführten Aufräumarbeiten.
- Über den aufgrund eines Bauvorhabens vorgesehenen Abbau der Leitplanke entlang der Buchheimer Straße beim Grundstück der Gärtnerei i Gäng.
- Über die im Zusammenhang mit einer Sanierung der Landesstraße L 187 (Buchheimer Straße) vorgesehene Herstellung eines Geh- und Radweges.
- Über die in der Tunibergstraße aufgrund eines Neubauvorhabens hinsichtlich der Spritzmittelabdrift erforderliche Entfernung von Reben und die deshalb auch gegebene Notwendigkeit zur Pflanzung einer Hainbuchenhecke.
- Über die bei Papiersammlungen der Vereine vorgesehene Abstellung der Papiercontainer auf dem Gelände entlang der Bahnhofstraße.
- Über die bei den Fastnachtsumzügen der Narrenzunft Krutstorze e.V. am 21.01.2012 und 22.01.2012 entstandenen Schäden.
- Über die aufgrund einer Rechtsänderung gegebene Privilegierung von Kinderlärm auf Spielplätzen.

Außerdem werden noch kurz die im Zusammenhang mit der Genehmigung der Veranstaltungen der Narrenzunft Krutstorze e.V. aufgetretenen Probleme angesprochen und diskutiert.

Zu TOP 12: Anfragen der Einwohner/-innen.

Von den Zuhörern wurde auf folgende Sachverhalte eingegangen:

- Es wurde angesprochen, dass die im Vereinsheim, Schulstr. 17 für einen Betrieb in den Nachtstunden vorgeschlagene Lüftungsanlage zu Problemen führen kann.
- Es wurde die Befürchtung geäußert, dass weitergehend Belüftungsanlagen gefordert werden.
- Es wurde darauf hingewiesen, dass in der Carl-Frey-Straße seit der Kanalerneuerung verstärkt Geruchsbelästigungen auftreten.



Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Untere Flurbereinigungsbehörde
(Europaplatz 1, 79206 Breisach am Rhein)

Öffentliche Bekanntmachung

Einladung zur Aufklärungsversammlung über die geplante Flurbereinigung Ihringen (Schlichten), Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald – untere Flurbereinigungsbehörde – beabsichtigt, in der Gemeinde Ihringen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft

schaft sowie zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung ein Flurbereinigungsverfahren durchzuführen.

Das Flurbereinigungsgebiet wird voraussichtlich von der Gemeinde Ihringen Teile der Gewanne Unterschlichten, Kleinpöppi, Kirchberg, Unterdulltal, Schlichten, Bigarten und Bachhalde umfassen. Es wird eine Fläche von etwa 23 ha haben. Eine Karte mit der voraussichtlichen Abgrenzung des Flurbereinigungsgebiets liegt vom 22.02.2012 bis 14.03.2012 im Rathaus Ihringen zur Einsichtnahme aus.

Die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer werden hiermit zur Aufklärungsversammlung am

**Mittwoch, den 14. März 2012
um 19.00 Uhr
in die Aula der Neunlindenschule
in Ihringen**

eingeladen.

Dort wird eingehend über das geplante Flurbereinigungsverfahren einschließlich der voraussichtlichen Kosten und der Fördermöglichkeiten aufgeklärt (§ 5 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Breisach, den 15.02.2012

gez. Muhler (Vass) D.S.

DAS RATHAUS INFORMIERT

Papiersammlung

Das Deutsche Rote Kreuz Gottenheim sammelt am

Samstag, 03. März 2012

Altpapier ein.

Unterstützen Sie das DRK, indem Sie das Altpapier gebündelt bereitstellen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Bürgermeisteramt

Unsere Energie

Sparen mit Ökostrom

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom-Beratung unseres Partners badenova, lassen Sie sich Ihre Ersparnis berechnen* und unterstützen Sie unser Projekt

„Umbau des Wasserhochbehälters zu einem Öko-Klassenzimmer und Veranstaltungsraum im Freien“.

**Einladung zur Beratung am
Dienstag, den 06. März 2012
ab 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses**

*Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Verbrauchabrechnung mit.



Unser Berater Herr Eugen Bachmann freut sich auf Sie.

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120

(in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag, und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 24.02.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier

19:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Taizé-Gebet

**Samstag, 25.02.2012 –
Wechsel der Gottesdienstzeiten**

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Feier der Goldenen Hochzeit von Johanna und Severin Ambs

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier

Sonntag, 26.02.2012 –

Wechsel der Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie:

09:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Eucharistiefeier

10:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Eucharistiefeier

Hl. Messe für Paul und Rolf Weber; Jahrtagsmesse für Max, Mathilde und Dirk Dangel und Anna und Gustav Hartenbach

10:30 Uhr Gottenheim, Gemeindehaus: Kindergottesdienst „Mit Kindern auf dem Weg nach Ostern“

19:00 Uhr Bötzingen, Haus Inigo: Zeit zum Verweilen

Dienstag, 28.02.2012

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Andacht

16:00 Uhr Bötzingen, Seniorenheim: Eucharistiefeier

Mittwoch, 29.02.2012

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 01.03.2012

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Rosenkranz

18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier

**Freitag, 02.03.2012 –****Weltgebetstag der Frauen**

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

19:00 Uhr **Bötzingen, ev. Gemeindesaal:**
Länderinfo und Imbiss zum Weltgebetstag der Frauen

20:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

19:00 Uhr **Umkirch, Mariä, Himmelfahrt:** Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum

19:30 Uhr **Eichstetten, ev. Gemeindesaal:** Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen, anschl. gemütliches Beisammensein

Samstag, 03.03.2012

18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Halleluja-Liederbuch

Sonntag, 04.03.2012**Bitte beachten Sie:**

09:00 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:** Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Halleluja-Liederbuch

10:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Halleluja-Liederbuch – Hl. Messe für Franz Maurer und Angehörige

10:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Kindergottesdienst „Mit Kindern auf dem Weg nach Ostern“

19:00 Uhr **Bötzingen, Haus Inigo:** Zeit zum Verweilen

Aktuelle Termine:**Dienstag, 28.02.2012**

16:00 Uhr - 18:00 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Probe des Spatzenchors

17:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Probe des Kinderchors

Mittwoch, 29.02.2012

10:00 Uhr - 11:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Fastenzeit: Kinder-Gottesdienst in Gottenheim

Am **1. Fastensonntag, 26.02.2012**, laden wir alle Familien mit Kleinkindern (Kindergarten-Alter bis 2. Klasse) zum Kinder-Gottesdienst ein. Wir beginnen den Gottesdienst um **10:30 Uhr im Gemeindehaus**, Hauptstr. 35 und gehen zum Schluss zusammen in die Kirche.

Unser Thema an diesem Fastensonntag lautet: Noach-Bund

Hans Baulig, Gemeindefereferent

Termine für die Erstkommunionvorbereitung

Elternabend zur Organisation für alle Eltern

– mit Plenum und Aufteilung in Ortsgruppen

Di., 28.02.2012, um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Umkirch

Beichtvorbereitung in Eichstetten für die Kinder, die in Eichstetten, Bötzingen und an anderen Orten in die Schule gehen:

Sa., 03.03.2012, von 09:30 bis 12:30 Uhr im Pfarrsaal Eichstetten

Steht auf für Gerechtigkeit – Weltgebetstag der Frauen

Unter diesem Motto laden am 2. März 2012 Frauen aus Malaysia zum Weltgebetstag ein. Sie stellen uns ihr Land mit all seinem Reichtum an Farben und Natur, Kulturen und Religionen vor. Doch in diesem Land, das in uns eher Urlaubsgefühle weckt, haben Frauen unter vielen Formen von Ungerechtigkeit und Unterdrückung zu leiden. Mit ihrem Gottesdienst wollen sie weltweit anderen Frauen Mut machen, die Augen für Ungerechtigkeit in ihrem Umfeld zu öffnen, für Gerechtigkeit aufzustehen und sie einzufordern.

Informiertes Beten wird konkret – die Kollekte des Weltgebetstags wird für Frauenprojekte verwendet. Und auch die Gemeinschaft der Besucher/-innen des Weltgebetstags soll nicht zu kurz kommen: vor oder nach dem Gebetsgottesdienst gibt es ein geselliges Beisammensein und etwas zum Essen. Wir laden ein **in Bötzingen um 19.00 Uhr in den evangelischen Gemeindesaal, Hauptstraße 44** zur Länderinfo und einem Imbiss und um 20.00 Uhr in die katholische Kirche zum Gottesdienst.

Sprechzeiten:**Kath. Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag, 09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindefereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindefereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche**Bergstraße 38**

Tel. 07663 1238 – FAX 99728

Internet: www.ekiboetz.de

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

Invokavit Sonntag, dem 26.02.2012

09:45 Uhr Gottesdienst

09:45 Uhr Kindergottesdienst, die Kinder treffen sich in der Kirche

11:15 Uhr Gottesdienst in ökumenischer Gastfreundschaft im Pflegeheim der Ev. Stadtmission Bötzingen. An diesem Gottesdienst können auch Personen teilnehmen, die nicht im Pflegeheim wohnen

18:00 Uhr SOS Jugendgottesdienst in Tenningen

Treffpunkt: 17:15 Uhr vor der Evangelischen Kirche

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht im 1. Johannes 3,8b **Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

Freitag, 24.02.2012

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Jahr der Kirchenmusik 2012**Geistliche Abendmusik**

25. Februar 2012, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche

Marius Mack aus Freiburg spielt Werke von J. S. Bach, N. Bruhns, K. Penderecki, F. Mendelssohn-Bartholdy, F. Martin sowie J. Brahms.

Montag, 27.02.2012

20:00 Uhr Probe Evangelischer Kirchenchor

20:00 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats

Dienstag, 28.02.2012

15.00 Uhr Bastelkreis

20:00 Uhr Probe Projektchor

Mittwoch, 29.02.2012

09:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus

17:00 Uhr Mädchenjungschar

20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 01.03.2012

17:30 Uhr Bubenjungschar

20:00 Uhr Vortrag im Ev. Gemeindehaus: Prof. Wilfried Härle, Heidelberg:

„Das Alter: Last und / oder Gabe?“ siehe auch Hinweis unten

Freitag, 02.03.2012

19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

19:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, siehe bitte Einladung unten

Vorträge im Evangelischen Gemeindehaus

Aus Anlass der Einweihung unseres neuen Gemeindehauses findet eine Vortragsreihe statt unter dem Motto „Haus der Generationen“. Jedes Lebensalter wird mit einem eigenen Vortrag bedacht.

Am Donnerstag, dem 01.03. um 20.00 Uhr hält Prof. Wilfried Härle aus Heidelberg den nächsten Vortrag im Ev. Gemeindehaus. Das Thema lautet: „Das Alter: Last und/oder Gabe?“



Einen Tag vorher, am Mittwoch, dem 29.02., hält Prof. Härle um 19.30 Uhr im Schwanenhof in Eichstetten einen weiteren Vortrag zum Thema „Sinn und Sinnlosigkeit im Angesicht von Endlichkeit, Leiden und Schuld“. Zu diesem Vortrag lädt die Hospizgruppe Eichstetten ein. Wilfried Härle ist emeritierter Professor für Systematische Theologie an der Universität Heidelberg.

Die Vorträge im Überblick:

Do., 01.03.2012, 20:00 Uhr

Prof. Wilfried Härle, Heidelberg:
Das Alter: Last und/oder Gabe?

Di., 13.03.2012, 20:00 Uhr

Antonia Kiechle, Eichstetten:
Sterben: Teil des Lebens

Mi., 21.03.2012, 20:00 Uhr

Prof. Hartmut Rupp, Karlsruhe:
Kindersegen: Was brauchen unsere Kinder?

Fr., 30.03.2012, 20:00 Uhr

Prälat Dr. Traugott Schächtele, Schwetzingen:
Haus der Generationen: Voneinander lernen und einander stärken



Einladung zum WELT- GEBETSTAG

Freitag, den 2. März 2012

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Frauen beider Konfessionen gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Etwa eine Million Frauen nehmen jedes Jahr allein in Deutschland teil. Der Weltgebetstag ist die weltweit größte ökumenische Basisbewegung von Frauen und wird in mehr als 170 Ländern gefeiert.

„**Steht auf für Gerechtigkeit**“ heißt das Leitthema für den Weltgebetstag 2012. Die Gottesdienstliturgie haben Frauen aus Malaysia erarbeitet. Sie formulierten die Gebete und suchten die Lieder aus. Zur Teilnahme am Weltgebetstag in Bötzingen sind **Frauen aller Konfessionen** am Freitag, dem 02.03.2012 um 19.00 Uhr ganz herzlich in den Evangelischen Gemeindesaal eingeladen.

Bei Tee und Gebäck hören wir Informationen über Land und Leute in Malaysia. Anschließend feiern wir den Gottesdienst in der katholischen Kirche.

Öffnungszeiten des Pfarramts

Tel. 07663 1238

Dienstag: durchgehend von

9.00 – 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Rita Armbruster ist seit 40 Jahren Erzieherin

**Nur lobende Worte für Rita Armbruster
Seit 40 Jahren engagiert für die Kinder
von Gottenheim**

„**Sie gehört zum Mobiliar**“

Dank für Offenheit und Engagement

Jubiläum im Kindergarten: Rita Armbruster ist seit 40 Jahren im Beruf

In jungen Jahren hatte Rita Armbruster als Vorpraktikantin im Gotteneimer Kindergarten viele kleine Freunde gewonnen – damals noch im alten Kindergarten in der Hauptstraße, heute das Katholische Gemeindehaus St. Stephan. Viele Gotteneimerinnen und Gotteneimer, die heute auch nicht mehr zu den Jüngsten zählen, erinnern sich noch gerne an die junge Frau mit den langen blonden Haaren. Schon damals war die liebevolle und engagierte Art von Rita Armbruster für die Kinder eine Bereicherung.

Inzwischen betreut die Erzieherin im Gotteneimer Kindergarten St. Elisabeth schon die zweite Generation von Kindern – und ihre kompetente Arbeit wird nach wie vor sehr gelobt. Seit 40 Jahren ist Rita Armbruster inzwischen Erzieherin, seit dem 1. Januar 1974 ist sie im Gotteneimer Kindergarten beschäftigt. Von 1976 bis 1981 war sie dort Leiterin der Einrichtung und nach der Geburt ihrer Tochter war sie im Kindergarten in Gottenheim wieder als Gruppenleiterin tätig. Seit 2002 ist Rita Armbruster stellvertretende Kindergartenleiterin. In der roten Gruppe, die sie seit vielen Jahren leitet, ist sie der gute Geist – die Kinder lieben ihre Erzieherin.

Am 1. Februar 2012 wurde dieses ungewöhnliche Dienstjubiläum von Rita Armbruster zum Anlass genommen, ihr mit einer kleinen Feier für die geleistete Arbeit zu danken. Ihre Kolleginnen hatten den Tisch einladend gedeckt. Doch bevor Platz genommen wurde, dankten Pfarrer Markus Ramming, Kindergarten-Leiterin Etelka Scheuble und die Elternvertreter des Kindergartens der Erzieherin für ihre Arbeit. Pfarrer Ramming nannte den Glauben und die vielen Ideen, die Rita Armbruster 40 Jahre lang in ihre Arbeit mit eingebracht habe. „Sie haben viele Jahre investiert – in junge Menschen, in unsere Zukunft“, so der Pfarrer. Durch ihre jahrelange Arbeit habe sie Freunde gewonnen, Menschen geprägt. „Es ist ein Gegenwert entstanden, viele Menschen begegnen Ihnen mit Wohlwollen, das ist ein tolles Ergebnis.“ Dabei habe Rita Armbruster auch in anderen Funktionen in der Pfarrgemeinde und in der Seelsorgeeinheit Gottenheim Verantwortung übernommen.

Das Team des Kindergartens dankte der Kollegin für ihr Interesse, ihre Offenheit, ihren Humor und ihre Hilfsbereitschaft, wie Kindergartenleiterin Etelka Scheuble betonte. Die Kolleginnen hatten für Rita Armbruster ein „Portfolio“ erstellt – mit Fotos aus 40 Jahren als Erzieherin, mit Liedern und Geschichten. Auch die Kinder der roten Gruppe waren nach ihren Gedanken zur Erzieherin befragt worden mit originellen Ergebnissen: „Die hat immer ein weißes Oberteil an“, so lautete etwa eine Antwort, oder „wenn man zu ihr zum Kaffee will, muss man den Berg runter fahren“. Vom Träger des Kindergar-

tens, der Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Freiburg, war Lioba Surek gekommen, um zu gratulieren und Rita Armbruster für ihr Engagement zu danken. Sie könne aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpfen und werde dem Kindergarten hoffentlich noch viele Jahre erhalten bleiben, so Lioba Surek.

Mit einem Lied, in dem die Vorlieben von Rita Armbruster in Reime gefasst wurden, gratulierten anschließend die Kolleginnen, die als weiteres Geschenk ein 1.000-Teile-Puzzle für die Jubilarin besorgt hatten. „Sie trägt immer Mode nach dem neusten Schrei, sie fährt gern Fahrrad und sucht die Brille überall, sie mag Gesellschaftsspiele und ist aktiv im Bildungshaus“, konnte der Zuhörer etwa über Rita Armbruster erfahren. Und liebevoll hatten die Kolleginnen gedichtet: „Sie gehört zum Inventar.“





Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger
Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663 931020
Fax: 07663 93107720
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Semesterbeginn beim VBW – folgende Kurse und Seminare beginnen:

Bötzingen:

Porzellanmalen

Realschule, Raum 005, 19.30 – 21.30 Uhr, 8 x

205.190: Montag, 27.02.2012

205.200: Donnerstag, 01.03.2012

Keramik erleben und gestalten

Anfänger – Tonkurse

Montag, 27.02.2012, Alte Bücherei, 8 x

606.020 Kinder von 7 – 12 Jahren: 16.00 – 18.00 Uhr

206.210 Erwachsene: 19.30 – 21.30 Uhr

214.290 Modisch gekleidet – selbst genäht

Montag, 27.02.2012, 19.00 – 21.45 Uhr, 8 x, Realschule, Raum 006

302.210 Aerobic Mix

Montag, 27.02.2012, 20.15 – 21.30 Uhr, 15 x, Ausschankraum

302.240 Bodyforming

Montag, 27.02.2012, 9.30 – 10.30 Uhr, 14 x, Ausschankraum

200.150 Kreatives Schreiben

privat und beruflich eine Bereicherung

Dienstag, 28.02.2012, 19.30 – 21.30 Uhr, 8 x, Realschule, Raum 004

205.180 Freies Malen in verschiedenen experimentellen Techniken

ab 16 Jahren und Erwachsene

Dienstag, 28.02.2012, 19.30 – 22.00 Uhr, 10 x, Alte Bücherei

Tanzkurse in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Gennaro & Cristian

Dienstag, 28.02.2012, Alte Bücherei, Anmeldung: 0761/31020 oder www.tanzschule-freiburg.de

209.220 Paare Anfänger: 19.00 – 20.30 Uhr, 10 x

209.230 Disco-Fox PUR/Level 1 (für Anfänger): 20.30 – 22.00 Uhr, 10 x

213.330 Stocken stricken

Dienstag, 28.02.2012, 18.30 – 20.00 Uhr, 3 x, Realschule, Raum 003

302.250 Bodyforming

Dienstag, 28.02.2012, 9.30 – 10.30 Uhr, 15 x, Ausschankraum

Deutsch als Fremdsprache

Dienstag, 28.02.2012, 15 x, Alte Bücherei

404.010 mit geringen Vorkenntnissen (A 1): 10.30 – 12.00 Uhr

404.020 Mittelstufe, Konversation (B 1): 9.00 – 10.30 Uhr

605.010 Freies experimentelles Malen ab 10 Jahren

Dienstag, 28.02.2012, 17.00 – 19.00 Uhr, 10 x, Alte Bücherei

301.070 Yoga am Vormittag

Mittwoch, 29.02.2012, 10.30 – 11.30 Uhr, 14 x, Ausschankraum

300.160 Pilates

Mittwoch, 29.02.2012, 9.00 – 10.15 Uhr, 10 x, Ausschankraum

424.140 Türkisch für die Reise

Mittwoch, 29.02.2012, 18.45 – 20.15 Uhr, 11 x, Realschule, Raum 005

Lernen lernen – Vorbereitung auf den Realschulabschluss

Mathematik

600.110: Mittwoch, 29.02.2012, 16.00 – 18.00 Uhr, 6 x, Realschule, Raum 004

600.120: Mittwoch, 29.02.2012, 18.00 – 20.00 Uhr, 6 x, Realschule, Raum 004

600.100: Freitag, 02.03.2012, 15.00 – 16.30 Uhr, 5 x, Alte Bücherei

Englisch

600.130: Freitag, 02.03.2012, 15.00 – 17.00 Uhr, 5 x, Realschule, Raum 004

Französisch

600.140: Donnerstag, 01.03.2012, 15.00 – 17.00 Uhr, 5 x in Absprache, Alte Bücherei

Yoga

Donnerstag, 01.03.2012, 13 x, Kindergartenstr. 2, Kinderkrippe, DG

301.050: 18.45 – 20.15 Uhr

301.060: 20.30 – 22.00 Uhr

302.220 Step Aerobic 60 (auch Anfänger) 60 Minuten

Donnerstag, 01.03.2012, 20.15 – 21.15 Uhr, 15 x, Ausschankraum

302.270 Bodystyling

Donnerstag, 01.03.2012, 19.00 – 20.00 Uhr, 15 x, Ausschankraum

406.050 Englisch für den Wiedereinstieg

Donnerstag, 01.03.2012, 18.30 – 20.00 Uhr, 15 x, Realschule, Raum 004

Spanisch

Donnerstag, 01.03.2012, 15 x, Realschule, Raum 006

422.130 Grundstufe (A 1) für Anfänger ohne Vorkenntnisse: 19.00 – 20.30 Uhr

422.120 Grundstufe (A) für Anfänger mit Vorkenntnissen: 20.30 – 22.00 Uhr

Wir bitten die Teilnehmer unserer Sprachkurse sich für jedes Semester erneut anzumelden!

501.020 Excel für Neueinsteiger

Donnerstag, 01.03.2012, 18.30 – 21.30 Uhr, 4 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG

501.010 Computerschreiben – Schnellkurs

Freitag, 02.03.2012, 18.30 – 20.30 Uhr, 4 x, Realschule, Multimediaraum, 2. OG

107.080 Sprache als effektives Werkzeug

Samstag, 02.03.2012, 9.00 – 17.30 Uhr, 1 x, Alte Bücherei

Eichstetten:

Französisch

Montag, 27.02.2012, 15 x, Schule

408.060 Anfänger mit Vorkenntnissen (A 2): 18.30 – 20.00 Uhr

408.090 für den Wiedereinstieg (B 1): 20.00 – 21.30 Uhr

213.300 Klöppeln

für Anfänger und bisherige Teilnehmer

Dienstag, 28.02.2012, 19.30 – 21.30 Uhr, 12 x, Zehntscheuer, EG

301.090 Tai Chi Quan für Fortgeschrittene

Dienstag, 28.02.2012, 19.30 – 21.00 Uhr, 10 x, Sporthalle, Gymnastikraum, UG

300.170 Pilates

Mittwoch, 29.02.2012, 18.45 – 20.00 Uhr, 10 x, Zehntscheuer, DG

307.500 Männerkochkurs für Anfänger

Mittwoch, 29.02.2012, 18.00 – 21.30 Uhr, 2 x, Schulküche, UG

Französisch

Mittwoch, 29.02.2012, 15 x, Zehntscheuer, DG

408.080 Grundstufe, Konversation (A 2):

9.00 – 10.30 Uhr

408.070 mit Vorkenntnissen (A 1): 10.30 – 12.00 Uhr

301.080 Tai Chi für Anfänger

Donnerstag, 01.03.2012, 19.30 – 21.00 Uhr, 10 x, Sporthalle, Gymnastikraum, UG

Gottenheim:

Yoga

Montag, 27.02.2012, 16 x, Schule, DG, Handarbeitsraum

301.030: 18.00 – 19.30 Uhr

301.040: 19.45 – 21.30 Uhr

406.030 Englisch mit Vorkenntnissen (A 2)

Montag, 27.02.2012, 8.30 – 10.00 Uhr, 15 x, Schule, UG, Zimmer 10

406.040 Englisch lernen – kinderleicht

Dienstag, 28.02.2012, 19.30 – 21.00 Uhr, 15 x, Schule, UG, Zimmer 10



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottheim e.V.
gegründet 1922

Einladung

Zur diesjährigen **Generalversammlung** des SV Gottheim e.V. laden wir alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am **Freitag, den 24.02.2012 um 20.00 Uhr** in die Sportgaststätte „Schwarz-Weiß“ herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2011 sowie Verlesung des Tätigkeitsberichtes über das Jahr 2011
3. Bericht der Fußballabteilung
 - a. Aktive
 - b. Jugend
 - c. AH Mannschaft
 - d. Damenmannschaft
4. Bericht der Turn- und Gymnastikabteilung
5. Bericht der Leichtathletikabteilung
6. Ehrungen von Mitgliedern
7. Bericht des Rechners
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Gesamtvorstandschafft
10. Wahlen
 - a. 2. Vorsitzender
 - b. Jugendleiter
 - c. Betreuer Jugendmannschaften
 - d. Rechner
 - e. Spielausschussvorsitzender (für 1 Jahr)
 - f. Beisitzer
 - g. Betreuer 2. Mannschaft
 - h. Betreuer Leichtathletik
 - i. Betreuer AH-Mannschaft
 - j. Ballwart
 - k. Platzkassierer
12. Sportplatzverlegung
13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

gez. *Vorstandschafft*

★ Fußball

Ergebnisdienst

Doppelpass-Hallenbezirksmeisterschaften

C-Juniorinnen im Finale

Die C-Mädchen Fußballmannschaft der SG Gottheim/Merdingen erreichten im Finale der diesjährigen Doppelpass-Hallenbezirksmeisterschaften einen hervorragenden 4. Platz.

Im Finale in der Emmendinger Karl-Faller-Halle mussten sich unsere C-Mädchen mit den höherklassigen Gegner aus Bad Krozingen, Sportfreunde/Eintracht Freiburg und dem SC Freiburg auseinander setzen.

In den Spielen gegen Bad Krozingen und den Sportfreunde/Eintracht Freiburg konnte man keinen Klassenunterschied feststellen und unsere Mädchen zeigten einen begeisterten Fußball mit Einsatz und tollem Kampf. Leider konnte man die schön herausgespielten Torchancen nicht nutzen und verlor et-

was unglücklich gegen den späteren Vizehallenbezirksmeister Bad Krozingen mit 3:1 und gegen den drittplatzierten Sportfreunde/Eintracht Freiburg mit 0:2.

Gegen den verdienten Hallenbezirksmeister SC Freiburg, welcher mit 5 Nationalspielerinnen angetreten war, konnte man lange Zeit ein 0:0 halten und musste sich zum Ende leider etwas zu hoch mit 0:7 geschlagen geben. Unsere Mädchen haben sich aber als unterklassige Mannschaft mit ihrer Leistung die Achtung und Anerkennung aller Zuschauer und Gegner in diesem Finale erspielt und wurden mit sehr viel Applaus verabschiedet. Die Mädchen haben unsere Vereine mit ihrem Spiel sehr würdig vertreten und konnten vom Verband sehr lobende Worte für ihre sehr faire und tolle Spielweise erhalten. Den tollen Tag durften wir auf Einladung der Jugendabteilung und des Fördervereines Gottheim mit einem gemeinsamen Mannschaftsessen der C-Mädchen, den Trainern und mit unseren treuen Fans im Clubheim beenden. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön an die Spender des gelungenen Essens.

So wurde eine hervorragende Hallenspielzeit der Mädchen gebührend gefeiert. Wir hoffen, dass wir auch in der Freiluftsaison noch weitere Gründe zum Feiern liefern können.

*Eure Mädchen der
SG Gottheim/Merdingen*



Glückwunsch an unsere erfolgreichen C-Mädchels zum Erreichen des 4. Platzes bei der Finalrunde!

Weitere Ergebnisse:

SVG I – FC Portugiesen Freiburg (KLA) 4:3
Tore: Lukas Vonderstraß, Kai Hauenstein, André Kuhm, Markus Flamm

SVG Frauen I – ESV Freiburg Frauen	1:0
SVG Frauen II – FV Windenreute Frauen	0:3
SVG A – SG Wyhl A	3:6
SVG A – Spvgg. Gundelfingen/Wildtal A	1:1
SVG B – SG Ehrenstetten B	3:2

Vorbereitungsspiele:

Samstag, 25.02.2012

13.30 Uhr SVG B – SV BW Waltershofen B
16.00 Uhr SVG I – SC March I (KLA)

17.00 Uhr SVG A – SG Bleichtal A (in Bötzingen)

Sonntag, 26.02.2012

14.00 Uhr SVG Frauen I – Mettenberg Frauen
16.30 Uhr SVG Frauen II – FC Sexau Frauen

Mittwoch, 29.02.2012

19.00 Uhr SVG I – ESV Freiburg I
19.00 Uhr PSV Frauen II – SVG Frauen I

★ Leichtathletik

Der erste Wettkampf im neuen Jahr fand am 05.02.12 in Breisach statt. Beim dortigen Hallensportfest, traten unsere jungen Athleten in den Disziplinen 2 x 30 m-Sprint, Kugelstoßen und Standweitsprung an.

Zwischenzeitlich gibt es nach der DLO (Deutsche Leichtathletik Ordnung) eine neue Altersklassenbezeichnung. In der Klasse mJ U14 (ehemals Schüler B) stießen Luis Carlo Winter Lopez und Florian Danzeisen die 3-kg-Kugel auf eine Weite von 5,32 m, bzw. 5,63 m. Damit erreichte Florian einen Bronzeplatz und „LC“ musste sich mit dem 4. Rang begnügen. Auch im Sprint hatte Florian die Nase einen Platz vor „LC“. Hier reichte es für Silber in 10,5 sec. und Bronze für LC in 11,7 sec.

Valentin Grüner, jetzt „männliche Kinder unter 10“ (mKu10) sorgte nach 12,3 sec. für Platz 4, machte aber im Standweitsprung den zweitweitesten Sprung mit 1,75 m und erntete damit Silber.

Bei den „wKu10“ kämpften Sarah Lea Schmitz und Cathrin Osterheld um Medaillensränge. Sarah Lea heimste gleich zwei Mal die Bronzemedaille ein. Nämlich im Sprint mit 12,3 sec. und im Standweitsprung mit 1,60 m. Cathrin sprintete in 14,0 sec. auf Rang 6 und landete nach 1,52 m auf der Bodenmatte, was mit dem 5. Platz belohnt wurde.

Bleibt noch die Klasse „wKu12“ mit Lena Danzeisen, Annika Baumer und erstmals Samia Müßle. Sowohl im Sprint, als auch im Sprung hatte Annika die Nase vorne. Sie erreichte Platz 5 im Sprint mit 11,6 sec., vor Lena (12,0 sec.) und Samia (12,7 sec.).

Im Standweitsprung kam sie mit 1,82 m auf den 4. Platz. Einen Platz dahinter mit gesprungenen 1,77 m Lena und auf Rang 7 Samia mit 1,67 m.

*Eure Angelika
Euer Uwe*



**Förderverein
SV Gottheim e. V.**

Die Firma Pfundstein Werbung erweiterte vor kurzem ihr Sponsoring um eine Werbetafel.

Die Firma Pfundstein Werbung unterstützt den SV Gottheim bereits seit vielen Jahren mittels Bandenwerbung. Nun kam vor kurzem noch eine Werbetafel hinzu. Hierfür möchten wir uns bei Herrn Pfundstein recht herzlich bedanken. Unterstützen Sie unsere Sponsoren mit Ihren Einkäufen.



Fühlen auch Sie sich angesprochen, so setzen Sie sich mit dem Förderverein in Verbindung. Kontaktadresse: Thomas Zimmermann, Tel. 0160 97866299 oder besuchen Sie uns im Internet unter www.foerderverein-svgottenheim.de.



Die neue Werbetafel der Firma Pfundstein Werbung, Nägelseestr. 15 in Gottenheim



Landfrauenverein Gottenheim

Am 29.02.2012 fahren wir mit dem Zug um 18.23 Uhr nach Freiburg und besuchen das Theaterstück "Bleib doch zum Frühstück". Eine Komödie, die im Boulevard-Theater in der Grünwälderstr. gespielt wird. Laut Inhaltssangabe geht es sehr turbulent zu. Einen vergnügten Abend wünscht

Das Vorstandsteam

Vom 25.2. – 4.3.2012: Haussausstellung bei Wilhelm Mayer, Gottenheim

Wir präsentieren neuste Landtechnik und bieten neben einer Kinderhüpfburg und Tombola eine bewährte Bewirtung an den Wochenenden durch den Männergesangsverein Gottenheim sowie Kaffee & Kuchen am Nachmittag. Hierzu laden wir herzlich ein. www.wm-gottenheim.de



Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik, am **Freitag, 02. März 2012**, findet im **Clubheim des Sportvereins Gottenheim** um **20:00 Uhr** die **Generalversammlung** für das Vereinsjahr 2011 statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht 2011
4. Bericht der Jugendleiterin
5. Bericht der Dirigentin
6. Bericht der Kassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Wahlen:
 - a) 1. Vorsitzende/r

- b) 2. Vorsitzende/r
- c) Kassierer/-in
- d) aktive Beisitzer/-innen
- e) passiver Beisitzer/-in
10. Bestätigung der Jugendleitung
11. Ehrungen
12. Antrag der Vorstandschaft zur Ernennung einer Ehrenmitgliedschaft
13. Anträge der Mitglieder
(Anträge müssen mind. 8 Tage vor der Generalversammlung bei der 1. Vorsitzende schriftlich eingereicht werden)
14. Verschiedenes

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.
Mit freundlichen Grüßen
Petra Krumm, 1. Vorsitzende



Förderverein der Schule Gottenheim e. V.

Selbstbehauptungskurse für Grundschüler Am 3. März finden wieder Workshops zum Thema „Gewaltprävention und Selbstbehauptung“ statt

Gewaltprävention und Selbstbehauptung für Grundschüler

Starke Kinder können sich wehren

Kinder lernen „Stopp!“ zu sagen

Wie seit einigen Jahren üblich, bietet der Förderverein der Schule Gottenheim auch in diesem Jahr wieder Workshops zum Thema „Gewaltprävention und Selbstbehauptung“ an. Die Kurse finden in Zusammenarbeit mit dem Verein Jugendclub Gottenheim und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Gottenheim statt.

Die Workshops werden von Jochen Wiesler durchgeführt. Er ist ein erfahrener Trainer in diesem Bereich. Mehr zu Jochen Wiesler und seinem Konzept finden Interessierte im Internet unter www.pro-kind.com.

Durch Einüben von Verhaltensregeln und Selbstschutzstrategien wird das Selbstvertrauen der Kinder gestärkt. Spielerisch üben die Kinder, mit Gefahren umzugehen und ihren Alltag bewusst wahrzunehmen. Damit Kinder in Gefahrensituationen schnell und richtig reagieren können, üben sie in Rollenspielen, wie man/frau sich angemessen verhält. Dabei geht es um fremde Personen, die zur Bedrohung werden können, aber auch um alltägliche „Schulhofsituationen“.

Die Kurse finden am Samstag, 3. März, in der Turnhalle der Grundschule Gottenheim statt. Der Grundkurs für die Klassen 1 und 2 ist von 10 Uhr bis 12 Uhr. Der Aufbaukurs für die Klassenstufen 2 bis 4 ist von 13 Uhr bis 15 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt 10 Euro pro Kind, für Kinder aus Mitgliedsfamilien des Fördervereins 8 Euro.

Mitzubringen sind gute Laune, bequeme Hallensportschuhe und ein Getränk. Wer teilnehmen will, kann sich beim Förderverein der Schule Gottenheim anmelden, Telefon 07665 9429967, E-Mail: schulfoederverein@gmx.de. Dort gibt es auch weitere Informationen. Infos zu den Aktivitäten des Fördervereins der Schule Gottenheim finden Interessierte im Internet unter www.eidechse-gottenheim.de. Die Angebote und Termine des Karate-Teams Wiesler sind zu finden unter www.karate-team-wiesler.de.



Musikverein Gottenheim

Generalversammlung Musikverein Gottenheim e.V.

Am **Donnerstag, den 08.03.2012** im Vereinsheim – Schulstraße **Beginn 20:00 Uhr**

Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Totenehrung
03. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung vom 11.03.2011
04. Tätigkeitsbericht 2011
05. Kassenbericht des Rechners
06. Bericht der Kassenprüfer
07. Entlastung des Gesamtvorstandes
08. Ehrungen
09. Wahl eines Wahlleiters
10. Wahl des 2. Vorstandes
11. Wahl des Rechners
12. Wahl des Schriftführers
13. Wahl der Beigeordneten
14. Berichte der Dirigenten
15. Verschiedenes, Anträge, Wünsche

Wünsche und Anträge können bis zum 01. März 2012 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Martin Liebermann, eingereicht werden.

Mit musikalischem Gruß

Dr. Martin Liebermann, 1. Vorstand



Tennisclub Gottenheim

Einladung zur Mitgliederversammlung 2012

Liebe Tennisfreunde, hiermit laden wir fristgerecht alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner sehr herzlich ein zur Mitgliederversammlung in das Clubheim des TC Gottenheim am **Donnerstag, 15. März, Beginn: 20.00 Uhr**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Jugendwartin
5. Bericht der Sportwartin
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Wahlleiters
10. Wahlen
 - 1. Vorstand
 - Kassenwart
 - Schriftführer
 - Sportwart
 - Beisitzer
 - Beisitzer Technischer Wart
11. Beitragsordnung ab 2012
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern müssen dem 1. Vorsitzenden Horst Steenbock spätestens 8 Tage vor der Jahreshauptversammlung eingereicht werden.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Steenbock, 1. Vorsitzender

BÜRGERPROJEKTE



Café-Treff am 4. März

Wieder Café-Treff in der Bürgerscheune BürgerScheunler laden zum Café-Treff ein

Am Sonntag, 4. März, lädt die Bürgergruppe wieder zum Café-Treff in die Bürgerscheune ein. Von 15 Uhr bis 17 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger, ob jung oder älter, herzlich zum Kaffeenachmittag in der Bürgerscheune im Rathaushof willkommen. Die BE-Gruppe BürgerScheune bewirbt mit selbst gebackenen Kuchen zum Kaffee und Getränken aller Art.

Weitere Café-Treffs in der Bürgerscheune finden immer am ersten Sonntag im Monat statt (Ausnahmen möglich). Einige Termine sind schon an Vereine und Gruppen vergeben, die dann bewirten. Folgende Termine sind in 2012 noch frei: 03.06., 02.09., 07.10. sowie 04.11. Interessierte Vereine und Gruppen können sich bei einem Mitglied der Gruppe BürgerScheune melden, zum Beispiel beim Café-Treff am 4. März. Ansprechpartner und Kontaktdaten sind auch zu finden unter www.gottenheim.de.

Cuadro Flamenco

Flamenco live in der Bürgerscheune Spanischer Abend in der Gottenheimer Bürgerscheune

Gitarrenmusik und spanisches Flair – Flamenco-Abend in der Bürgerscheune BürgerScheune lädt am 17. März zum Spanischen Abend in der Scheune

Der Flamenco wurde entscheidend von den Gitanos (Zigeunern) geprägt. Wer ihn fühlt, kann diesen Zauber nicht erklären – er trifft ins Herz. Er zeigt die Höhen und Tiefen, die Freude und auch die Trauer des Lebens. Alle, die sich von diesen heißen Rhythmen des Flamenco mitreißen lassen wollen, sind willkommen zu einem spanischen Abend in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof.

Dieser findet am Samstag, 17. März, ab 20 Uhr, in der Bürgerscheune statt. Zu Gast ist an diesem Abend die Flamenco-Gruppe „Cuadro Flamenco“ um die Gottenheimerin Maike Kranich (Tanz). Zur Gruppe gehören außerdem Alfredo Bajo (Gesang), Dirk Lorenz (Gitarre) und Ilona Brokuslaus (Tanz). Erst seit kurzer Zeit ist die Gruppe gemeinsam bei Auftritten zu erleben. Sänger Alfredo Bajo kommt aus Sevilla und lebt jetzt in Überlingen am Bodensee. Maike Kranich ist gebürtige Gottenheimerin, der Gitarrist und die zweite Tänzerin kommen aus Freiburg. Zu hören und zu sehen gibt es an diesem Abend in der Bürgerscheune Solostücke mit der Gitarre (toque de guitarra) und mit Gesang (cante) sowie Tänze (baile) mit Begleitung von Gitarre, Gesang und Palmas (das rhythmische Händeklatschen).

Karten für den Spanischen Abend mit „Cuadro Flamenco“ gibt es ab sofort im Vorverkauf zu 13 Euro (15 Euro an der Abendkasse) bei Zehngrad, Hauptstraße 49, Telefon 07665 9477210, E-Mail: info@zehngrad.com, oder im Bürgerbüro des Rathauses Gottenheim, Telefon 07665 9811-13. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro. Restkarten sind wie immer an der Abendkasse zu 15 Euro erhältlich.

Weitere Informationen zum Programm in der Bürgerscheune finden Interessierte auf dem Flyer der BE-Gruppe, der im Rathaus und in den Gottenheimer Geschäften ausliegt, sowie im Internet unter www.gottenheim.de.



CANDIDATURA PARA LA INSCRIPCIÓN EN LA LISTA REPRESENTATIVA DEL PATRIMONIO CULTURAL INMATERIAL DE LA HUMANIDAD

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH



Hospizgruppe
Eichstetten

Öffentlicher Abend der
Hospizgruppe Eichstetten
Sinn und Sinnlosigkeit im Angesicht von
Endlichkeit, Leiden und Schuld

Referent:

Prof. Dr. W. Härle
Systematische Theologie, Universität Heidelberg

Datum:

Mittwoch, 29. Februar 2012, um 19.30 Uhr

Ort:

Eichstetten, Hauptstraße 32, Schwanenhof,
Bürgertreff

Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Einladung der Winzerkreise des Tuniberg

Gemeinsame Winterveranstaltung Pflanzenschutz

Die Winzerkreise des Tuniberges laden alle interessierten Winzer am Tuniberg zu der diesjährigen Pflanzenschutzveranstaltung ein. Neue Zulassungen und häufig gestellte Fragen zu Insekten im Pflanzenschutz bilden den Themenkreis für 2012.

Die Veranstaltung findet statt:

**Mittwoch, den 07.03.2012 um 19.30 Uhr
im Bürgerhaus in Tiengen**

Folgende Themenfolge ist vorgesehen:

- 1. Ohrwürmer, Kirschesigfliege und Co., was kommt noch auf uns zu?**
Herr Dr. Breuer, Staatliches Weinbauinstitut Freiburg
- 2. Ausblick auf 2012: Weinbau, Mittel und Strategien**
Herr Egon Zuberer, Weinbauberatung LRA Breisgau – Hochschwarzwald, FB 580 Landwirtschaft
- 3. Verwaltungsverfahren – wo gab es Probleme?**
Herr Egon Zuberer, Weinbauberatung

LRA Breisgau – Hochschwarzwald, FB
580 Landwirtschaft

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme der Winzer freuen.

Die Verantwortlichen der Winzerkreise